

Regeln Deutsch:

Reglement Radpolo

Beim Radpolo spielen im Hallenradsport zwei 2er-Teams gegeneinander, es gibt auch noch das 3er Hardcourt Bikepolo und das Rasenpolo. Gespielt wird das 2er-Radpolo in einer Damenliga oder in einer Liga für gemischte- oder reine Männerteams.

Eine Mannschaft im 2er-Radpolo setzt sich in der Regel aus einem Torwart und einem Feldspieler/Verteidiger zusammen. Ein Spiel in der erwachsenen Klasse dauert 2x 7min. In der Defensive befindet sich ein Spieler im Tor, der Partner versucht die angreifende Mannschaft an einem direkten Torschuss zu hindern und den Ball zu ergattern. Im Angriff fahren in der Regel beide Mannschaftsmitglieder in Richtung des gegnerischen Tores und versuchen durch schnelles Passspiel den Verteidiger zu umgehen, um einen direkten Torschuss machen zu können. Torwart und Feldspieler können während des Spielverlaufes immer wieder nach Bedarf wechseln. Es bietet sich jedoch aufgrund des spezifischen Trainings an, die Positionen möglichst fest einzuhalten.

Das ca. 11kg schwere Radpolo- oder Reigenrad hat keine Gangschaltung und keine Bremsen, sondern eine feste, sehr geringe Übersetzung (1:1), die für das Bremsen notwendig ist. Das bedeutet, es gibt keinen Freilauf wie bei einem normalen Rad, sondern die Pedale drehen sich immer mit. Auffallend ist der gebogene Lenker und ein für den richtigen Schwerpunkt weit hinten angebrachter Sattel. Die Schlauchreifen werden mit ca. 7-10Bar aufgepumpt und sind speziell für die Halle angefertigt.

Der Spielball ist mit einem Gewicht von 175-240g, bei einem Durchmesser von 9,5-10cm relativ klein, mit Stoff bezogen und mit Rehhaaren gefüllt. Farbige Bänder halten den Ball zusammen und bilden eine stabile Rollfläche. Zum Bewegen des Balls darf nur der Polostock verwendet werden, ein Bewegen des Balls mit dem Körper oder dem Rad ist nicht gestattet. Der Polostock ist ca. 1m lang und hat am unteren Ende einen Klotz aus Holz, der zum Führen und Schießen des Balls verwendet wird.

Gespielt wird in einem 11x14m großen Feld, das von einer ca. 30cm hohen Bande eingerahmt wird. Die Tore haben eine Breite sowie Höhe von 2m. Um die Radpolotore ist ein halbkreisförmiger Strafraum gezogen (Radius 2m), in dem sich immer nur ein Spieler der jeweiligen Mannschaft aufhalten darf. Im Strafraum darf ein verteidigender Spieler den Ball mit den Händen abwehren, solange beide Füße die Pedale berühren und alle Auflageflächen des Rades im Strafraum den Boden berühren. Eine nicht regelkonforme Abwehr des Balls im Strafraum, zum Beispiel wenn der Torspieler abgefallen ist, wird immer mit einem 4m-Ball sanktioniert.

Wie im Fussball gibt es Eckbälle, Ausbälle, Anstöße sowie Frei- und Strafstöße, die meistens von beiden Spielern zusammen ausgeführt werden.

Im Spiel darf nur der Ball, nie das Fahrrad, der Stock oder der Spieler attackiert werden, ansonsten liegt ein Regelverstoß vor und wird mit einem Freistoß geahndet. Steigt ein Fahrer vom Fahrrad ab oder berührt sonst irgendwie den Boden (oder lehnt sich an der

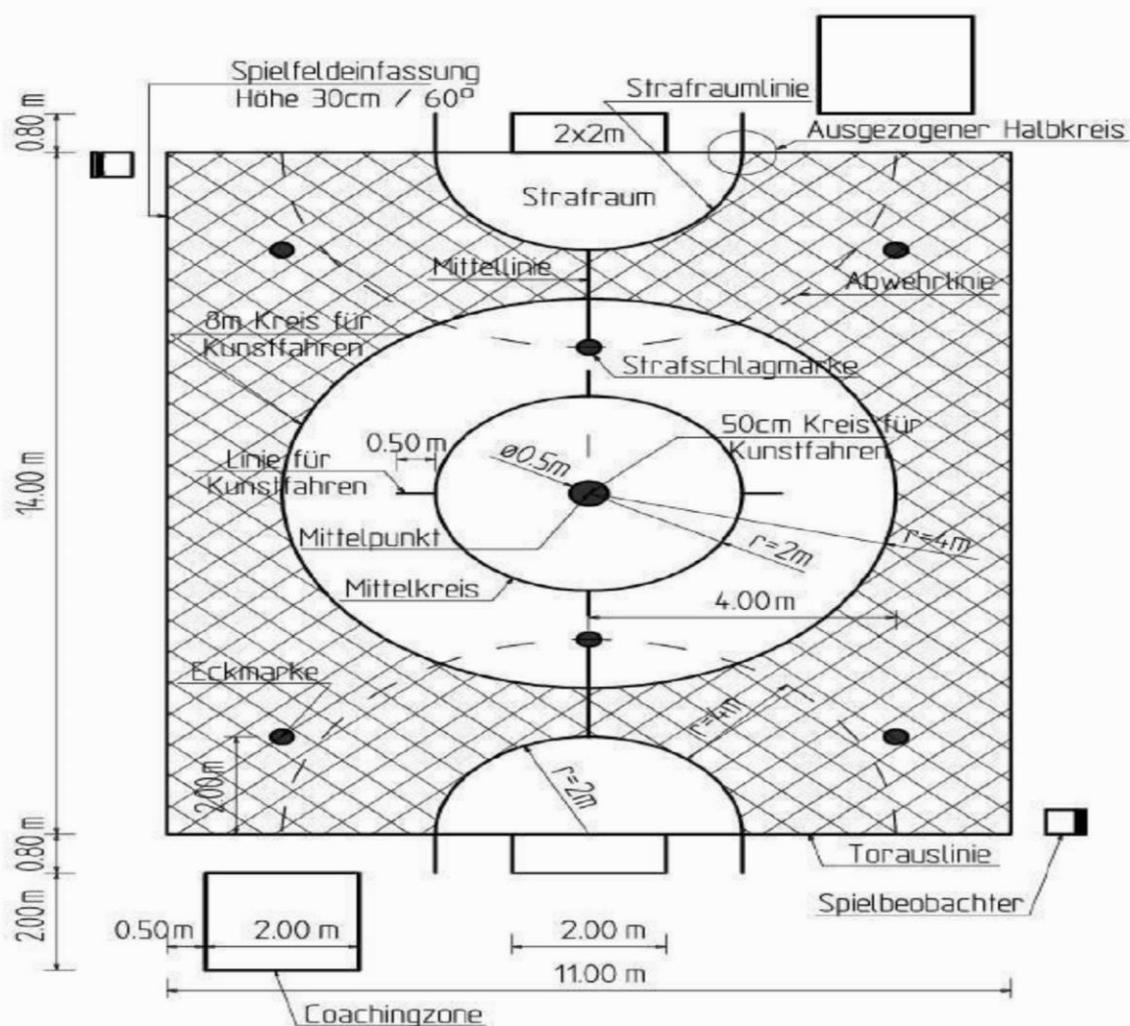
Bande bzw. am Tor an), verliert dieser Spieler das "Schlagrecht", darf also den Ball nicht

mehr berühren bzw. in das Spielgeschehen eingreifen. Um die Spielberechtigung wieder zu erlangen, muss er über die neben dem Tor verlängerte "Torlinie" fahren.

Das hier beschriebene 2er-Radpolo, das Teil des Hallenradsports ist, wird aktuell ausschließlich in Deutschland gespielt. Rasenradpolo wird allerdings auch international gespielt, wobei es auch Teams in Deutschland gibt.

Komplettes Reglement:

<https://static.rad->



net.de/html/verwaltung/reglements/regl2erradpolo_20192020.pdf